

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 6 (1898)

**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

med. Kürsteiner als Vertreter des schweiz. Samariterbundes. An 26 Teilnehmer konnte der Samariterausweis verabfolgt werden, wovon 17 Männer unserem Verein und 8 Frauen dem Samariterinnenverein Bern beigetreten sind. Der Unterricht wurde erteilt von Hrn. Dr. med. Marti für den theoretischen und Hrn. Gygax, assistiert von den Herren Rüenzi und Schmid, für den praktischen Teil. Den Frauen erteilte den praktischen Unterricht Hr. Sanitätswachtmeister Maurer. Die Transportarten instruierte mit schönem Erfolg Hr. Sanitätswachtmeister Schenkel. Die 36 Unterrichtsstunden verteilen sich annähernd zu gleichen Teilen auf den theoretischen wie den praktischen Teil.

## Kleine Zeitung.

**Genf.** Sociéte genevoise des Dames de la Croix-Rouge. Jahresbericht 1897. — Mit bei Männern ungewöhnlicher Promptheit erstattete das Komitee der genannten, nur aus Frauen bestehenden Gesellschaft schon am 28. Januar den Bericht über das verflossene Jahr. Da die Bestrebungen der Genfer Damen bei uns wohl nicht allgemein bekannt sind, erlauben wir uns, etwas eingehender auf sie hinzuweisen, als auf einen der wenigen, kräftigen Anlässe der Westschweiz zu einer Organisation des freiwilligen Sanitätsdienstes.

Hauptzweck des erwähnten Vereins ist Ausbildung und Unterhalt von Krankenwärterinnen, die in Friedenszeiten in Genf und Umgebung der Privatkrankenpflege obliegen und die verpflichtet sind, im Kriegsfall in den Dienst des Roten Kreuzes überzugehen. Witwen oder ledige Frauen zwischen 20 und 35 Jahren haben in einem schweizerischen Spital (Bern, Aarau etc.) eine praktische Lehrzeit in allen Teilen der Krankenpflege von mindestens sechs Monaten Dauer durchzumachen. Nach Absolvierung dieses Spitalkurses sind sie verpflichtet, während drei Jahren im Dienst der Genfer Rot-Kreuz-Damen zu bleiben und für deren Rechnung die Krankenpflege in Privathäusern auszuüben. Dafür erhalten sie nebst völlig freier Station per Jahr 500 Franken. Nach drei Jahren sind sie ihrer Verpflichtung ledig. Gegenwärtig verfügt der Verein über vier Wärterinnen, die an 224 Tagen des Jahres beschäftigt waren. Auch in Genf bietet die Rekrutierung und die Ausbildung der Pflegerinnen, die oft weither kommen, ähnliche Schwierigkeiten wie an anderen Orten, wo die Sache in etwas anderer Weise an die Hand genommen wurde. Immerhin marschirt sie so ordentlich, daß auch in Chaux-de-Fonds das Bestreben besteht, in ähnlicher Weise vorzugehen.

Vom November bis April, jeweilen Freitag nachmittags, versammeln sich die Vereinsmitglieder, welche über die nötige freie Zeit verfügen, um für den Verein Nadelarbeit zu verrichten, und so war derselbe letztes Jahr im Falle, sowohl für die notleidenden Armenier als auch für das griechische Rote Kreuz ganz bedeutende Sendungen an Kleidern, Wäsche und Verbandstoff abgehen zu lassen. — Aus dem Jahresbericht erhält man den Eindruck, daß der genannte Verein zwar ziemlich im stillen, aber doch segensreich und zielbewußt wirkt und in energischer Weise seine Zwecke zu erreichen strebt.

**Inhalt:** Landwehr-Sanitätswiederholungskurs in Bern. — Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst: Sitzung des Aufsichtsrates vom 5. Juni. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Direktionsitzung vom 5. Juni. — Schweiz. Militär-sanitätsverein: Mitteilungen des Centralkomitees und der Vorortsektion Basel. Protokoll der Delegiertenversammlung in Basel. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. Kurschronik. — Kleine Zeitung: Jahresbericht des Genfer Rot-Kreuz-Damenvereins. — Inserate.

## ANZEIGEN.

# Zusammenlegbare Tragbahnen

(eidgen. Modell)

69

liefert **Fr. Grogg**, Wagenfabrikant, Langenthal.

# KRANKENFAHRSTÜHLE

70 VERKAUF & MIETE  
**C. E. Rügseggers Witwe**  
Marktgasse 13 BERN Amthausgasse 8

# Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silbervergoldete Medaille an der landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militärjanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten. 85

## Hausmann's Adhäsivum,

bester Wundverschluss

**Bequem:** Durch leichten Druck auf die Tube entleert sich genügend Adhäsivum zum Bedecken der Wunde.

**Rationell:** Durch rasches Eintrocknen des Adhäsivums wird vollständiger Luftabschluß für die Wunde erzielt.

**Aseptisch:** Adhäsivum bleibt durch seine Bestandteile keimfrei und schützt die Wunde durch festes Anhaften vor dem Eindringen von Unreinigkeiten.

**Billig:** Einmaliges Bedecken genügt bis zur Heilung der Wunde.

An Samaritervereine Probetuben gratis. Depots in Apotheken und Sanitätsgeschäften; Bezug auch direkt von [H451G

**C. Fr. Hausmann, St. Gallen,**  
105] Hechtapotheke & Sanitätsgeschäft.

## Die Freiburger Bandagenfabrik Ernst Christoph, Freiberg i. S.

*fabriziert als Spezialität:*

**Bruchbänder I<sup>a</sup>, 30 mm breit:**

- Marke „Export“ . . . Mk. 7.— p. Dz.
  - Leder, gelb sämisch . . . » 14.— »
  - Moleskin grau . . . » 12.60 »
  - Glacé u. Velvet . . . » 19.— »
  - Leibbinden aller Art à 9 Mk. » 60.— »
  - Suspensorien à Mk. 1.75 . . » 18.— »
  - Periodengürtel à Mk. 2.50 » 14.— »
  - Tricot-Schlauchbinden I<sup>a</sup> . . » 2.80 p. kg.
- Verbandwatte u Binden in allen Qualitäten.

Probe-Dutzende gegen Nachnahme.

Grossisten und Exporteuren hohen Rabatt.  
101 (H-Q)

127

## Kernschinken

gut geräuchert, extra mager	10 kg Fr	12.60
Magerspeck, durchzogen, boraxfrei	10 „ „	13.40
Fettspeck, hohen	10 „ „	11.50
Schweinefett, garantiert rein	10 „ „	11.30
Gedörrte Zwetschgen, süße	10 „ „	4.30
Gedörrte Birnenschnitze	10 „ „	4.90

H2882Q] P. Joho, Versandgesch., Muri, Aarg.

## Krankenmobilen, Verbandmaterial:

Diverse Stoffe, Binden, Patronen, sterilisierte Verbände, **Verbandkasten und -Etuis, Apotheken, Gummiartikel, Instrumente**, sowie sämtliche **Krankenpflegeartikel** empfiehlt in bester Qualität und zu vorteilhaften Konditionen:

**Sanitäts-Geschäft**

**Alb. Schubiger, Luzern.**

➡ Versand prompt. ➡ (H2660Lz) 86

## Elektr. med. Apparate

und Instrumente jeder Art  
**R. Blümsdorf Nachfolg.**

Frankfurt a. M.  
Diplome und Medaillen: Wien 1884,  
Chicago 1893, Antwerpen 1894,

Reich illustrierter Katalog gratis u. franco!

87

(H 3254 Q)

Apparate zur Photographie nach Röntgen.  
Apparate zur Kataphorese.

## Wellpapier, Hüllen u. Schachteln

◇ Muster senden frei ◇

# THOMPSON & NORRIS

Kirchberg b. Jülich.

Vertreter für die Schweiz:

## Eugen v. Kessel,

100 Zürich-Zollikon. (H 241 Q)